

Kempfeld

## Trinkwasser wird zu einem Erlebnis: Bürgerfest am Wasser-Wissens-Werk

Wasserhahn auf, Wasser marsch. Trinkwasser ist in Deutschland etwas Selbstverständliches. Das Lebensmittel Nummer eins ist jederzeit und überall verfügbar – und das in allerhöchster Qualität. Aber wie kommt das, wo genau kommt es her und wie aufwendig ist die Herstellung? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die modern konzipierte Ausstellung des Besucher- und Informationszentrums Wasser-Wissens-Werk direkt an der Steinbachtalsperre bei Kempfeld, die den größten Teil des Landkreises mit Trinkwasser versorgt.



Im neuen Wasser-Wissens-Werk haben nicht nur Kinder einen Riesenspaß. Das interaktive Informationszentrum zum Lebensmittel Nummer 1 kann außer von Kindergärten und Schulklassen auch von normalen Besuchern und Wanderern auf der nahen Traumschleife genutzt werden.  
Foto: Stadtverwaltung Idar-Oberstein

Das interaktive Erlebniszentrum wird am kommenden Montag, 18. Juni, von Umweltministerin Ulrike Höfken eröffnet. Am Samstag, 23. Juni, veranstaltet der Wasserzweckverband des Landkreises Birkenfeld von 11 bis 17 Uhr dann ein Bürgerfest und einen Tag der offenen Tür auf dem Gelände des Wasser-Wissens-Werkes.

Die Veranstaltung bietet der Öffentlichkeit die Gelegenheit, die neue Dauerausstellung am Wasserwerk der Steinbachtalsperre zu besichtigen, außerdem wird ein buntes Rahmenprogramm angeboten.

Beim Rundgang durch das Wasser-Wissens-Werk erfahren Besucher alles Wissenswerte zu den Themen Wassergewinnung und -aufbereitung, über die Wasserverteilung in der Region und wie schützenswert diese begrenzte Ressource ist. Dabei wird auch auf die wichtigen Aspekte des Wasserkreislaufes und die globale Bedeutung des Lebensmittels Nummer eins eingegangen. Das im Wasser-Wissens-Werk integrierte Wasserlabor (WaterLab) ist für Schulklassen und interessierte Besucher geöffnet, die sich spielerisch und experimentell mit der Wasseranalyse auseinandersetzen möchten. Dabei werden sowohl technische als auch naturwissenschaftliche Themen schülergerecht dargeboten. Das Blaue Klassenzimmer, ein technisch gut ausgestatteter Seminarraum, steht für Schulklassen als außerschulischer Lernort zur Verfügung.

Ab Sonntag, 1. Juli, steht das Wasser-Wissens-Werk dann allen interessierten Besuchern offen – es liegt günstig am Rande des Nationalparks Hunsrück-Hochwald und direkt an der Wandertraumschleife „Köhlerpfad am Steinbach“.

Für die Anwesenheit von Umweltministerin Ulrike Höfken am kommenden Montag gibt es neben der Eröffnung des Wasser-Wissens-Werks auch noch einen zweiten Grund: Dann wird offiziell die Fertigstellung der Rohwasserverbindungsleitung von der Primstalsperre zur Steinbachtalsperre gefeiert. An der Überleitung wird seit Frühjahr 2014 gebaut. Sie ermöglicht die dringend nötige Sanierung des Trinkwasserreservoirs im Steinbachtal bei Katzenloch, die im kommenden Frühjahr angegangen werden soll. Auf einer Streckenlänge von 32 Kilometern musste ein Höhenunterschied von 200 Metern überwunden werden. Die Kosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf rund 26 Millionen Euro. Der Probetrieb soll im Herbst 2018 beginnen. Der Wasserzweckverband Kreis Birkenfeld hat für die Zeit der Talsperrensanierung Rohwasserrechte in einer Größenordnung von von 3,5 Millionen Kubikmetern im Jahr beim Talsperrenverband Nonnweiler (TVN) gesichert. Damit wird die Versorgung des Nationalparklandkreises sichergestellt. sc/red

- Ab Sonntag, 1. Juli, ist das Wasser-Wissens-Werk täglich von mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Kontakt: Tel. 06786/ 290.932 10, Infos im Internet: [www.wasserwissenswerk.de](http://www.wasserwissenswerk.de)

### **Busshuttle ab Kempfeld**

Der Eintritt zum Tag der offenen Tür ist frei. Da die Parkmöglichkeiten an der Steinbachtalsperre begrenzt sind, wird auf dem Marktgelände bei Kempfeld ein Parkplatz eingerichtet.

Von dort wird ein kostenloser Shuttlebus-Service zum Gelände des Wasser-Wissens-Werks eingerichtet.